

Pegazus 600 Escapade

BAUHAUS Nautic empfiehlt, sich aus Sicherheitsgründen während der Fahrt nicht auf dem Sonnendach aufzuhalten.



WasserSport
An Bord

Spritziger
Seensportler
und lauschiges
Urlaubsboot:
Die Pegazus
600 Escapade

Design, Konzept, Verarbeitung

Bildungssprachlich ist laut Duden eine Eskapade eine „abenteuerlich-eigenwillige Unternehmung“. Dass bei der Konstruktion des Bootes eine gewisse Eigenwilligkeit des Konstrukteurs den Strich der Zeichenfeder geführt hat, zeigt dann auch die Platzierung eines regelrechten Sonnendecks auf dem Kajütdach des Sechsmeter-Motorbootes. Die konstruktive Abstützung dieses „Dachgeschosses“ (samt Sonnenanbetern bei schneller

Fahrt) wird von der riesigen, zweiteiligen, gebogenen Windschutzscheibe und zwei Edelstahlrohren übernommen. Nicht Wenige sagten den Zusammenbruch des Konstrukts voraus, noch bevor der Prototyp die erste Welle durchlaufen hatte. Aber von wegen: „Wir haben über die Jahre über 100 Boote dieses Typs gebaut, und kein einziges hatte Probleme“, erklärt Werftchef und Konstrukteurs-Sohn Jacek Zywałewski lapidar und steigt zum Beweis dem Testboot aufs Dach. Wie auch die anderen Modelle der Werft überzeugt auch bei der 600er die sorgfältige



und fachgerechte handwerkliche Ausführung der Arbeiten. Auch sonst präsentiert sich das Sechsmeter-Schiffchen als echte kleine Yacht. Ausstattungsseitig ist die Optionenliste lang und gewährt auch Sonderwünsche. Im Standard sollte aber eine Handlenzpumpe (eine elektri-



Das „Sonnendek“ des Bootes ist pfiffig.



Platz und Komfort für Zwei in der gemütlichen Vorschiffskajüte.

sche ist an Bord) nicht fehlen, und auch ein Kompass darf ins Basispaket gehören. Der halbe Meter mehr an Länge lässt im Gegensatz zur kleinen 550er-Schwester auch den Zwei-Meter-Skipper ausgestreckt schlafen, Kinder finden auf der ausklappbaren Sonnenliege eine schöne Zusatzkoje, sodass das Boot zum echten Overnighter für Vier wird. Super gelöst sind auch der ausklappbare Kocher und das kleine Waschbecken hinter dem Beifahrersitz sowie die Kühlschublade unterm Niedergang und auf Wunsch sogar der Flachbildschirm im Vorschiff. So kann es auf sechs Metern Länge in den Urlaub gehen.

Fahreigenschaften

Die Empfehlungen der Werft hinsichtlich der Motorisierungsoptionen enden bei 200 PS und geben einen Hinweis auf das Selbstbewusstsein der Werft in Sachen Konstruktion des Bootes. Wasserwanderer werden auch mit weniger Leistung je nach Vorliebe und Revier ausreichend Vortrieb erfahren. In den unteren Geschwindigkeitsbereichen gibt's eh nix zu maulen. Das Boot läuft spurtreu seinen Kurs, und die Übersicht am Fahrstand ist gut, Gewichtsverlagerungen nimmt das Boot gelassen. Auch die Ergonomie und das Mobiliar am Fahrstand stimmen. Unser Test-Kandidat war mit einem Suzuki DF 150 angemessen potent befeuert, und als wir dem Pferdchen die Sporen geben, entladen sich dessen Vollblutgene: Nach nur zwei Sekunden schwingt sich das Boots in die Höhen einer Gleitphase, durchschlägt nach weiteren drei Sekunden bei knapp 22 Knoten die Grenze der ökonomischen Fahrstufen und erreicht nach 12 Sekunden den maximalen Spaßbereich ca. 35 Knoten. Wer jetzt beherzt am Zügel reißt, wähnt sich beim Rodeo: Quasi auf der Hinterhand vollführt der Zosen die Drehung und lässt des Skippers Nackenmuskeln ächzen. Das war's dann aber auch schon, denn ohne zu zucken und mit vorzüglicher Ausgewogenheit und Fahrstabilität feuert das Boot in nur 2,5 Bootslängen so zackig ums

Eck, das ein prüfender Blick aufs Dachgeschoss lohnt, ob eine eventuell sonnenhungrige Begleitung den Kurswechsel mitvollzogen hat und nicht abgeworfen wurde. Wenn nicht – auch nicht schlimm, bei einem derart kernigem Manövrierverhalten und forschem Antritt ist die unfreiwillige Badenixe schnell wieder erreicht und kann bequem über die achtere Badeplattform mit Badeleiter zurück an Bord. BAUHAUS Nautic empfiehlt während der Fahrt nicht oben auf dem Sonnendeck zu verweilen. Mit passender Motorisierung zeigt das Boot echte Sportlergene und präsentiert sich als quiriliges und spritziges, aber immer sicheres Spaß- und Sportgerät par excellence. Der eher flachen Aufkimmung des Vorschiffs ist's geschuldet, das es naturgemäß etwas rumpeliger wird, wenn die Welle von vorne kommt, so dass dann eine angepasste Geschwindigkeit angeraten ist. So macht die Werft auch keinen Hehl daraus, dass der Eigner des Pegazus-Flaggschiffes das Potential des Bootes am besten auf ruhigen Gewässern ausreizen kann.

Fazit

Mit der Pegazus Escapade 600 hat BAUHAUS eine kompakte, stabile und gut verarbeitete Yacht im Angebot, deren Eigenwilligkeiten sich in erster Linie dadurch auszeichnen, dass sie pfiffig und durchdacht sind und dafür sorgen, dass die kleine Polin vielseitig nutzbar ist. Ob sportlicher Seenkreuzer, komfortables Wanderboot oder eine Mischung aus beidem. Die Entscheidung darüber fällt der Kunde beim Abhaken der Ausrüstungsliste und Wählen der Motorisierung. So oder so: Die Pegazus 600 Escapade gibt's her und bietet Einsteigern und Fortge-

schrrittenen auf sechs Metern Länge jede Menge Motorboot-Spaß zum Wandern, Rasen und Trailern.



Alles an Bord: Mit dieser Ausstattung steht einem langen Wochenende oder einem Trailerbooturlaub nichts im Wege.

Messwerte				
Fahrstufe	Drehzahl U/min	Geschwindigkeit		Schallpegel** dB(A)
		kn	(km/h)	
Standgas eingekuppelt	650	2,43	5	60
Revierfahrt (ca. 6kn / 12 km/h)	2000	6,48	12	70
untere Gleitfahrt	3100	10,80	20	77
ökonomische Marschfahrt	4000	21,60	40	80
schnelle Marschf.	4900	27,00	50	82
V-max.	6100	34,56	64	85

Technische Daten Pegazus 600	
Modell	Pegazus 600
Länge (m):	5,98
Breite (m):	2,54
Tiefgang ca. (m):	0,35
Gewicht leer / max. (kg)	1050 / 1710
Baumaterial:	GFK
Rumpf/ Bauart	Gleiter
„Motorisierung Test (Hersteller / Modell/ kW (PS)):“	Suzuki / DF 150 /110,3 (150)
Motorisierung max. kW (PS):	147 (200)
CE-Kat. / Personen.:	C / 6
Schlafplätze / Kabinen (ggf.+Salon):	2 +2 / 1
Preis „Ready to Go“ (€)	21.980 (ohne Motor)